Objekt: Brandenburg: Haus Wittelsbach

Museum: Münzkabinett
Geschwister-Scholl-Straße 6
10117 Berlin
030 / 266424242
ikmk@smb.spk-berlin.de

Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter

Inventarnummer: 18214715

Beschreibung

Durch den Rautenschild, das bayerische Wappen, ist dieser Typ für die 1323-1373 in Brandenburg herrschenden bayerischen Wittelsbacher gesichert. Nach den Fundvorkommen ist er wohl in die Zeit Ottos VIII. (1365-1373), des letzten Wittelsbachers in der Mark, zu datieren, der 1373 die Mark Brandenburg an Kaiser Karl IV. verkaufte.

Vorderseite: Stehender Markgraf mit zwei Schlüsseln.

Rückseite: Wappen Bayern (Rautenschild).

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt

Maße: Gewicht: 0.78 g; Durchmesser: 15 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1370

wer

wo Brandenburg

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Brandenburg-Preußen

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Heraldik
- Herrschaft
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg von den ältesten Zeiten bis zum Anfange der Regierung der Hohenzollern (1889) Nr. 650.
- H.-D. Dannenberg, Die brandenburgischen Denare des 13. und 14. Jahrhunderts (1997) Nr. 262.
- W. Steguweit B. Kluge, Suum cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 22 (dieses Stück)..